



LIEBES PUBLIKUM

#15

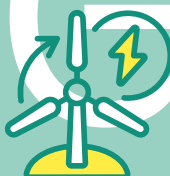
Umwelt



Nahrung



Energie



Klima





# BASF 2023 FESTIVAL

**BASF**  
We create chemistry

11. MRZ 23 · 19.00

**ORCHESTER IM TREPPENHAUS**  
„CIRCLING REALITIES“

14. MRZ 23 · 20.00

**ANGÉLIQUE KIDJO · ALEXANDRE THARAUD**  
„LES MOTS D'AMOUR“

15. MRZ 23 · 10.00

**DIE ORDNUNG DER DINGE**  
„ZUM BEISPIEL BIENEN“ · **SCHULVORSTELLUNG**

16. MRZ 23 · 20.00

**TOR 4 · „WIE GEHT DAS NEUE WIR? – SO!“**  
AUSLOSUNGSGALA ZUR JUBILÄUMSAUSSPIELUNG

17. MRZ 23 · 20.00

**PETER SHUB · DELIAN QUARTETT**  
„SIDEKICK“

18. MRZ 23 · 20.00

**MAX MUTZKE · MIKIS TAKEOVER ENSEMBLE**

19. MRZ 23 · 20.00

**WOLFGANG MUTHSPIEL · COLIN VALLON**  
**MARIO ROM**

Informationen und Tickets unter Tel. 0621- 60 99911  
[www.basf.de/kultur](http://www.basf.de/kultur) · [www.facebook.de/BASF.Kultur](https://www.facebook.de/BASF.Kultur)  
Instagram: @basf\_kultur · Twitter: @BASF\_Kultur

# BESTE AUSSICHTEN

Liebes Publikum,

im April startet die Bundegartenschau Mannheim mit dem Motto „Beste Aussichten“. Die Staatsphilharmonie wird sich mit fünf Veranstaltungen in spielerischen Formaten mit den vier Leitthemen der BUGA 23 – Klima, Umwelt, Nahrung und Energie – auseinandersetzen. Wie es zur Kooperation mit der Staatsphilharmonie kam, welche Chancen in einer thematischen Programmplanung liegen und wie sich die BUGA 23 für die Metropolregion positionieren wird, lesen Sie in einem Interview mit Fabian Burstein, Teamleiter Kultur und Veranstaltungen der BUGA 23 ab S. 8 →.

Beste Aussichten haben wir, wenn wir auf die kommenden Abokonzerte blicken: Beim Wunschkonzert am 10. März, das bereits ausverkauft ist, waren Sie selbst an der Programmplanung beteiligt. Wir haben Sie im Frühjahr 2022 gefragt: „Was ist Ihr Lieblingswerk?“ Wie Sie abgestimmt haben, können Sie in der Statistik auf S. 5 → nachlesen. Mit Chefdirigent Michael Francis freuen wir uns auf das 5. Mannheimer Meister\*innenkonzert, wo Mahlers 5. Sinfonie erklingen wird. Was in der Sinfonie steckt, berichten Michael Francis auf S. 13 → in der Rubrik 3 Fragen – 3 Antworten und Michael Henke in seinem Blick in die Noten ab S. 16 →.

Und sonst so? Im April laden wir Sie und Ihre Familie zu dem sinfonischen Anime „Merregnon: Land of Silence“ ein. Es erzählt die Geschichte des Waisenmädchens Miru, die sich mit ihrem Freund Hikito und ihrem treuen Hund Mako auf ein unvergessliches Abenteuer begibt. Die Komponistin Yoko Shimomura, die für ihre Musik in millionenfach verkauften Videospielen wie „Kingdom Hearts“ und „Final Fantasy XV“ bekannt ist, hat für „Merregnon“ jeder Figur der Geschichte eine eigene Melodie auf den Leib geschneidert. Blicken Sie auf S. 20–21 → und lernen Sie die einzelnen Charaktere des Stücks kennen.

Unser transkulturelles Ensemble Colourage wird dieses Frühjahr gleich mehrere Konzerte spielen. Blättern Sie doch auf S. 26 → und lernen Sie das Ensemble näher kennen. Wenn das nicht mal beste Aussichten sind.

Zu guter Letzt: In diesem Magazin finden Sie einige QR-Codes, hinter denen ein paar kleine Überraschungen für Sie versteckt sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, Sie bald im Konzertsaal begrüßen zu dürfen.

Ihr



**Beat Fehlmann**  
Intendant



„Freut sich auf Beste Aussichten mit Ihnen“ – Beat Fehlmann, Intendant der Staatsphilharmonie.



Eine unserer beliebtesten Konzertreihen ist für die Kleinsten unter uns gedacht: die Krabbelkonzerte. Hier kommen Eltern, Großeltern oder Tanten und Onkel mit ihren Babys und Kindern in die Philharmonie und erleben Musik frei und natürlich, zwischen Mitmachen und Zuhören – alle Emotionen sind erlaubt. Andrea Apostoli, Musiker\*innen der Staatsphilharmonie und Gastmusiker\*innen kommen zusammen, nehmen die Familien in ihre Mitte und gestalten gemeinsam einen musikalischen Mittag.

Die Staatsphilharmonie entwickelt aktuell zusammen mit der Stadt Ludwigshafen einen Gutschein, der in einem Willkommenspaket den frisch gebackenen Eltern zukommen wird.



# „KURIOSES IN ZAHLEN“

## Die Top 10 Werke unserer Abonnent\*innen

1	Antonín Dvořák <b>Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 „Aus der Neuen Welt“</b>
2	Bedřich Smetana <b>Die Moldau (aus dem Zyklus „Mein Vaterland“)</b>
3	Wolfgang Amadeus Mozart <b>Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622</b>
4	Maurice Ravel <b>Boléro</b>
5	Antonio Vivaldi <b>Die vier Jahreszeiten</b>
6	Richard Strauss <b>Eine Alpensinfonie, op. 64</b>
7	Gustav Holst <b>Die Planeten, op. 32</b>
8	Ludwig van Beethoven <b>Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125</b>
9	Modest Mussorgsky <b>Bilder einer Ausstellung</b>
10	Igor Strawinsky <b>Le sacre du printemps</b>

Platz 1–3 = das Programm unseres 5. Philharmonischen Konzerts.  
Als ganz klarer Sieger geht Dvořáks 9. Sinfonie aus der Umfrage hervor.  
Eindeutig auf dem 2. Platz konnte sich Smetanas Moldau behaupten.  
Nur haarscharf um zwei Stimmen rutscht Ravels Boléro am Treppchen  
vorbei und musste den 3. Platz Mozarts Klarinettenkonzert  
überlassen.

## Die Top 20 Komponisten unserer Abonnent\*innen

1	Ludwig van Beethoven
2	Antonín Dvořák
3	Wolfgang Amadeus Mozart
4	Maurice Ravel
5	Antonio Vivaldi
6	Bedřich Smetana
7	Richard Strauss
8	Peter Tschaikowsky
9	Franz Schubert
10	Edvard Grieg, Gustav Holst und Gustav Mahler
11	Felix Mendelssohn Bartholdy
12	Sergei Rachmaninow und Igor Strawinsky
13	Hector Berlioz, Johannes Brahms, Anton Bruckner und George Gershwin
14	Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Giuseppe Verdi
15	Modest Mussorgsky
16	Richard Wagner
17	Max Bruch
18	Frédéric Chopin und Ennio Morricone
19	Edward Elgar und Béla Bartók
20	Robert Schumann, Charles Ives, Jean Sibelius und John Williams

Die Top 20 ergeben sich aus der Summe, wie oft der Komponist  
gewünscht wurde, unabhängig davon mit welchen Werken.

# 5. Philharmonisches Konzert: Öffentliche Generalprobe

PROGRAMM

Fr, 10. März 2023, 11.00 Uhr

**Bedřich Smetana**

Die Moldau

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Konzert für Klarinette und Orchester  
A-Dur, KV 622

**Antonín Dvořák**

Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 „Aus der  
Neuen Welt“

📍 Konzertsaal im **Pfalzbau**, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen am Rhein

**Christoph Gedschold**

Dirigent

**Sebastian Manz**

Klarinette

## WUNSCHKONZERT

🗨️ Die Vorstellung um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft.

### Die Top 5 Komponisten im Städte-Ranking Ludwigshafen Mannheim

Ludwig van Beethoven	1	Ludwig van Beethoven
Antonio Vivaldi	2	Richard Wagner
Antonín Dvořák	3	Wolfgang Amadeus Mozart
Maurice Ravel	4	César Franck
Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart	5	Gustav Holst

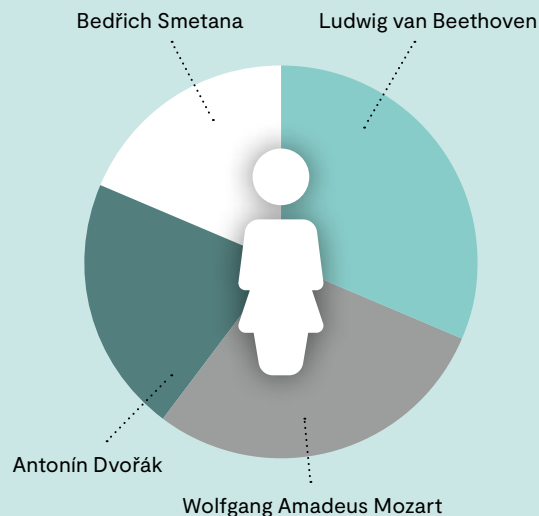
### Die Top 5 Komponisten im Länder-Ranking Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg

Antonín Dvořák	1	Bedřich Smetana
Ludwig van Beethoven	2	Sergei Rachmaninow
Wolfgang Amadeus Mozart	3	Gustav Mahler
Gustav Mahler	4	Felix Mendelssohn Bartholdy
Johannes Brahms	5	Hector Berlioz

### Die Top 4 Komponisten Männliche Community



### Die Top 4 Komponisten Weibliche Community



# MOMENTE DER SCHÖNHEIT FINDEN

Das Gespräch führte Corinna Brod, Pressesprecherin der BUGA 23.

„Beste Aussichten“ ist das Motto der Bundesgartenschau Mannheim, die von April bis Oktober 2023 auf dem Spinelli-Gelände, der Konversionsfläche rund um die ehemalige Spinelli-Kaserne, stattfindet. Beim Kulturprogramm wird auch die Staatsphilharmonie mit einem Orchesterzyklus von vier Konzerten beteiligt sein, die sich mit den vier Leitthemen Umwelt, Nahrung, Energie und Klima auseinandersetzen.

Wie es zur Kooperation mit der Staatsphilharmonie kam, welche Chancen in einer thematischen Programmplanung liegen und wie sich die BUGA 23 für die Metropolregion positionieren wird, berichten Fabian Burstein, Teamleiter Kultur und Veranstaltungen der BUGA 23, und Staatsphilharmonie-Intendant Beat Fehlmann.

**23**



FÜR BESTE AUSSICHTEN

Alle vier Konzerte in Kooperation mit der Bundesgartenschau Mannheim 2023



**Corinna Brod** Die Staatsphilharmonie ist ein sehr agiler Klangkörper, der ohne eigene Spielstätte viel unterwegs ist. Blicke ich auf das Kulturkonzept der BUGA 23, ist dies ebenso agil, da wir uns für den Ansatz entschieden haben, leichte Unterhaltung mit Hochkultur zu mixen. Wie kam es zu der Kooperation zwischen der Staatsphilharmonie und der Bundesgartenschau?

**Fabian Burstein** Als wir das Programm ausgerollt haben, haben wir explizit erklärt, dass wir uns einen kooperativen Ansatz wünschen. Wir wollten nicht in ganz Deutschland Kulturakteur\*innen zusammenkaufen, sondern bewusst den Schulterschluss mit den Akteur\*innen vor Ort suchen. Und dann kam die Kontaktanfrage von Beat Fehlmann. Die Staatsphilharmonie wollte unbedingt Teil des Programms werden. Solche vehementen und zugewandten ersten Reaktionen sind für eine Kooperation sehr vielversprechend. Es zeigte sich dann auch, dass wir gemeinsam schnell konkrete Ergebnisse vorweisen konnten und uns in der Erarbeitung ein großes Vertrauen entgegenbrachten.

**Beat Fehlmann** Schnell haben wir uns darauf verständigt, dass wir zu den vier Leitthemen – Umwelt, Nahrung, Energie, Klima – jeweils eine Veranstaltung machen werden. Das ist natürlich eine sehr vollmundige Ansage. Beim Gestalten der Programme haben wir nach unterschiedlichen Zugängen gesucht. Als Klangkörper können wir dadurch an der BUGA 23, dem Großereignis des Jahres, das die Region prägen wird, partizipieren. Gleichzeitig werden wir uns auf Dinge einlassen, die wir uns zu eigen machen können. Zusätzlich haben wir einen weiteren Partner mit ins Boot geholt – das Capitol, mit dem uns seit einigen Jahren eine inhaltliche Zusammenarbeit verbindet. Der Abend, der mit dem Capitol entsteht, kann als Begegnung von Unterhaltungs- und klassischer Musik verstanden werden und bringt unterschiedliche Stilistiken zusammen.



Gemeinsam für eine Sache brennen: Beat Fehlmann und Fabian Burstein freuen sich auf die Kooperation.

**C B** Auch das Konzert „Energie“ ist auf interessante Art und Weise entstanden, mithilfe eines Beteiligungsprozesses.

**B F** Es war uns wichtig, den Prozess, wie Programme entstehen können, noch mal neu zu denken. Mithilfe eines Ideenwettbewerbs haben wir direkt das Publikum befragt: „Was treibt dich an?“ Unter den vielen Einsendungen fiel uns eine Idee besonders auf, aus der nun ein 12-stündiges Wandelkonzert entstehen wird. Natürlich wissen wir jetzt noch nicht, was an diesem Konzerttag alles passieren wird, aber Fabian Burstein hat sich auf die Idee eingelassen. Erst dadurch konnten wir völlig unterschiedliche Formate entwickeln, um verschiedene Erlebnisräume musikalischer Art zu schaffen. Herr Burstein, wie ist es denn eigentlich zu den Leitthemen gekommen?

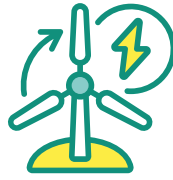


**F B** Die Frage lag auf der Hand: Wie kann ich das Format Bundesgartenschau für die Zukunft relevant machen? Welche Themen sind für die Gesellschaft wichtig? Wie können diese auf der BUGA 23 sichtbar gemacht werden? Die einzelnen Akteur\*innen haben dann die Leitthemen als klare Setzung vorgegeben bekommen. Gegenfrage an Sie, Herr Fehlmann: Gerade künstlerische Leitungen sind ja oft allergisch dagegen, wenn man ihnen Themen vorgibt. War das von Anfang an klar, dass eine thematische Setzung für Sie interessant ist?

**B F** Die thematischen Vorgaben waren für unsere Arbeit sehr bereichernd. Hier werden Themen verhandelt, die sich in einem Mischungsverhältnis zwischen Grundsätzlichem und Erwartbarem bewegen. Wir haben in der Auseinandersetzung die Chance zu überlegen, wie der künstlerische Standpunkt zu den Fragestellungen lauten könnte. Diese Exklusivität haben wir ganz selten. Ich habe die Themensetzung keineswegs als einschränkend erlebt, sondern im Gegenteil eher als sehr stimulierend. Herr Burstein, wie haben Sie denn die Entwicklungsgeschichte der BUGA Mannheim miterlebt?

**F B** Die Entwicklung der BUGA ist für mich ein besonders emotionales Erlebnis. Ich bin 2013 nach Mannheim gekommen und die Stadt stand unter dem Schock der Konversion, also des Abzugs der Amerikaner und der Umbrüche, die dieser in der Stadtgesellschaft und ihrer Kultur auslösten. Eine Phase des Verhandels, was mit den Konversionsflächen passieren sollte, begann. Ein Bürgerentscheid entschied hauchdünn für die BUGA. Als die Frage dann kam, ob ich mir vorstellen könnte, das Kulturprogramm zu diesem Ereignis zu gestalten, das 2013 meine ganze Stimmung zur Stadt beeinflusst hat, war klar, dass ich das unbedingt machen will. In Ludwigshafen sind ja auch gerade sehr viele Dinge in Bewegung, die die Leute emotional umtreiben, oder?

**B F** Das prägt die Stadt aktuell sehr und wir stellen uns die Frage: Was könnte Ludwigshafen im Moment gebrauchen? Was könnte den Menschen guttun?



„Es war von Anfang an klar, dass das, was wir hier tun, ein total hedonistisches Projekt ist, das eine lustvolle Verhandlung von Zukunft mit befördert.“

Fabian Burstein



**F B** Das finde ich wahnsinnig befreiend. Denn ich denke, man kann sich viel unpräntiöser gewissen Fragen der Publikumsansprache annähern. Zur Bundesgartenschau werden prognostiziert 2,1 Millionen Menschen kommen, unter Umständen zu einem großen Teil nicht wegen der Kultur, sondern wegen der zahlreichen anderen Themen, die die BUGA 23 verhandelt. Und genau hierin liegt unsere vielversprechende Möglichkeit, zu fragen, was den Menschen konkret guttut und darauf zu reagieren.

**B F** Intensiv darüber nachzudenken, für wen wir das machen, ist für unsere Institution eine wichtige Entwicklung. Unser Publikum stellt einen sehr wichtigen Faktor in unserem Denken und Handeln dar. Die Frage, die wir uns täglich stellen, ist: Was hat die Musik mit uns zu tun? Das ist der Ausgangspunkt und das müssen wir spür- und erlebbar machen. Wir als Orchester haben dabei die große Chance, Momente der Schönheit zu schaffen, in einer Stadt, wo Brücken einstürzen, wo Gebäude abgerissen werden müssen, wo Lücken entstehen. Momente der Schönheit, die wir in der Musik finden, sind dann tatsächlich etwas ganz Wichtiges, damit wir das Positive nicht vergessen.

**C B** Wenn wir über unsere Leitthemen reden, fällt uns im Moment gar nicht viel Schönes ein. Das zu verbinden mit der Musik, die gemeinhin als schön und tröstend empfunden wird, finde ich wohltuend.

**B F** Im Idealfall geben uns diese Momente Kraft, um mit den Themen umzugehen und in die Lösung dieser Probleme auch Zuversicht zu bringen.

**F B** Hier schließt sich auch der Kreis, warum wir kooperiert haben. Es war von Anfang an klar, dass das, was wir hier tun, ein total hedonistisches Projekt ist, das zu keinem Zeitpunkt eine moralisierende Komponente in den Vordergrund stellt, sondern eine lustvolle Verhandlung von Zukunft mitbefördert. In den vier Konzerten erlebt das Publikum einen Orchesterzyklus und hat die Möglichkeit, direkt in die Themen einzusteigen. Und ich denke, letztendlich werden wir eine freudvolle Auseinandersetzung mit der Zukunft auch transportieren können. ||

Konzert-Tickets unter  
[www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)



### Sehnsuchtsorte

Die Darstellung von Landschaften ist nicht nur in der Malerei eine wichtige Gattung. Auch für die Kunstform Musik ist die Umwelt ein wichtiger Orientierungspunkt. Sturm, Vogelstimmen, Regen, Gewitter, Meeresrauschen, Walgesänge – all das wird in Werken klassischer Musik imitiert. Dazu kommt der Wald als Sehnsuchtsort der Romantik. Schon 1968 äußerten die Beatles mit ihrem Song „Mother Nature's Son“ ihre Sorge, die idyllische Natur verschwinden zu sehen. Danach konzentrierte sich die Pop- und Rockmusik auf den „Protestsong“, der den Umgang mit der Natur kritisch beleuchtet. Von Arlo Guthrie über Peter Gabriel bis Michael Jackson spannt das Konzert einen weiten musikalischen Bogen, der im Wortsinn „Umwelt“ illustriert und hörbar macht. Zusammen mit dem Capitol Mannheim öffnet sich ein spannender musikalischer Horizont, der einen wichtigen künstlerischen Beitrag zur aktuellen Diskussion leistet.

**Mi, 14. Juni 2023, 19.00 Uhr**  
 ♻️ **Bundesgartenschau**  
**Mannheim, Spinelli Hauptbühne**



## UMWELT

### PROGRAMM

Werke von **David Bowie**, den **Beatles**, **Mendelssohn-Bartholdy** und **Beethoven**

**Ernst Theis**, Dirigent  
**Ensemble des Capitol Mannheim**  
**Staatsphilharmonie**

### Grenzenlos

Kultur sei Lebensmittel, war ein geflügeltes Wort, das Menschen aus der Politik während der Pandemie gerne in den Mund nahmen. Immerhin steht es ja auch in der Bibel: „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein.“ Welches Rezept mit welchen Zutaten und Gewürzen macht Musik für möglichst viele Menschen, die alle mit am Tisch sitzen, schmackhaft? Der Frage geht das transkulturelle Ensemble Colourage, eine Kooperation der Orientalischen Musikakademie Mannheim, der Popakademie Baden-Württemberg sowie der Staatsphilharmonie nach. Präsentiert werden Kompositionen, die sich stilistisch zwischen verschiedenen Musiktraditionen des Nahen Ostens und europäischer Klassik bewegen.

**Sa, 17. Juni 2023, 19.00 Uhr**  
 ♻️ **Bundesgartenschau**  
**Mannheim, Spinelli Hauptbühne**



## NAHRUNG

**Transkulturelles Ensemble Colourage**

### Was treibt dich an – Ein 12-stündiges Wandelkonzert am längsten Tag des Jahres

Unter dem Leitmotiv „Der Garten ist überall“ lädt die Deutsche Staatsphilharmonie zu einer musikalischen Installation auf dem BUGA Gelände ein. Dabei werden tradierte Konzertgepflogenheiten nicht nur über Bord geworfen, sondern ganz aufgelöst und neu gedacht. Das Publikum wird auf eine Reise geschickt und erlebt direkte Interaktionen mit der Musik und den Spielenden. An 14 versteckten Spielorten erklingen im Gartensalon exklusiv Werke von Komponistinnen. Die Frage nach der Sichtbarkeit von weiblichen Musikerinnen steht hierbei sinnbildlich im öffentlichen Raum. Wo die musikalischen Impulse stattfinden, erfahren die Konzertbesucher\*innen über eine Messenger-Gruppe, die Hinweise zu den nächsten Konzerten gibt und so das Publikum in Bewegung bringt.

**Mi, 21. Juni 2023,**  
 10.00–22.00 Uhr  
 ♻️ **Bundesgartenschau**  
**Mannheim**



## ENERGIE

**Kammermusikensembles der Staatsphilharmonie**

### Nord- und Südkugel

Es gibt wohl kaum eine bildlichere und bewegendere Übersetzung der Jahreszeiten in Musik als die von Antonio Vivaldi aus dem Jahr 1725. Mittlerweile sind gut 300 Jahre vergangen und vielleicht fesselt uns die Musik gerade deswegen so sehr, weil sich die Wetterlage ändert. Der argentinische Komponist Astor Piazzolla ließ sich 1965 von Vivaldi zu einem eigenen Zyklus inspirieren, der das argentinische Klima spiegelt. So zitiert er den europäischen Sommer Vivaldis in seinem südamerikanischen Winter und nähert sich über den Tango wesensverwandt an Vivaldis barocke Musiksprache an.

**Sa, 24. Juni 2023, 19.00 Uhr**  
 ♻️ **Bundesgartenschau**  
**Mannheim, Spinelli Hauptbühne**



## KLIMA

### PROGRAMM

**Antonio Vivaldi**  
 Die vier Jahreszeiten  
**Astor Piazzolla**  
 Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires

**Isabelle van Keulen**, Dirigentin und Violine  
**Staatsphilharmonie**

# ABENTEUER AUF HOHER SEE

Nach dem Sieg in Troja heißt es für Odysseus: Heimat ich komme! Voller Hoffnung reist er mit seinen Gefährten los und muss bald feststellen, dass er so eilige Abenteuer bewältigen muss und sich auf einer scheinbar endlosen Irrfahrt befindet. Betörende Sirenen versuchen ihn zu verführen, das Seeungeheuer Skylla versperrt ihm den Weg und Poseidons Sturm bringt ihn in Gefahr. Irgend wann findet sich Odysseus in der Unterwelt wieder. Ob er jemals wieder nach Ithaka zurückkehren wird?

In diesem partizipativen Schulprojekt entwickeln die Schüler\*innen der 3. Jahrgangsstufe gemeinsam mit der Tanzpädagogin Katja Körber und Agent für Diversität André Uelner Tanz- und Bewegungsbilder, die rund um die Geschichte Odysseus kreisen. Das Projekt setzt sich eindrücklich mit den Themen Herkunft, Identität, Umwelt und Nachhaltigkeit auseinander und stellt die wichtigen gesellschaftsrelevanten Fragen unserer Zeit: Wer sind wir? Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Wo fühlen wir uns beheimatet? Was bedeutet die Natur für uns und wie müssen wir sie schützen?

Mi, 28. Juni 2023, 19.00 Uhr  
 Bundesgartenschau  
 Mannheim, Spinelli Hauptbühne



## ODYSSEE

In Kooperation mit den  
 Schulklassen der Stufe 3 der Erich  
 Kästner-Schule Ludwigshafen

Gefördert durch die Liz Mohn  
 Kultur- und Musikstiftung

**Transkulturelles Ensemble  
 Colourage**

**Barock-Kammerensemble der  
 Staatsphilharmonie  
 mit Felicitas Laxa, Leitung**



**paganino**

since 2001

Musik ist Dein Leben!

**Alles für Streicher**

paganino.de

# 3 FRAGEN – 3 ANTWORTEN



Unser Chefdirigent Michael Francis wird unser 5. Mannheimer Meister\*innenkonzert am So, 2. April 2023 dirigieren. Hier berichtet er von seinen Gedanken zu Mahlers 5. Sinfonie und was die Musik auch heute noch so berührend für uns macht.

## PROGRAMM

### Brett Dean

Dramatis personae für Trompete und Orchester

### Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

### Michael Francis

Chefdirigent

### Håkan Hardenberger

Trompete

Auf dem Programm des 5. Mannheimer Meister\*innenkonzerts steht neben Brett Deans „Dramatis personae“ auch Gustav Mahlers 5. Sinfonie auf dem Programm. Der Komponist ist in der Musikwelt ja eine sehr bekannte Persönlichkeit. Was würden Sie sagen – was ist für Gustav Mahler bezeichnend?

Gustav Mahler war eines von 14 Kindern, er erfuhr in seinem Leben so viel Widerstand und Antisemitismus, so viele Schwierigkeiten. Trotzdem ging er unbeirrt seinen Weg. Das ist ein wundervoller Aspekt von Courage und so ermutigend auch für uns selbst.

Und was steckt in der Sinfonie Nr. 5?

Mahler hat den Anspruch, dass seine Sinfonie wie die Welt sein muss, wie das Universum. In seinem Werk steckt die Frage nach der Bedeutung des Lebens, warum sind wir hier, die Erfahrung von Dunkelheit und Tod und die Überlegung, dass jemand größeres da ist als wir selbst, jemand, der uns lenkt. Aber auch Momente von Schönheit, von Freude und Frieden, in denen es sich anfühlt, als würden die Wolken aufbrechen; Liebe – der 4. Akt ist die schönste Liebeserklärung an Alma Mahler – das, was im Herzen da ist, aber nicht mit Worten ausgedrückt werden kann. Eine wirklich berührende Sinfonie.

Und könnten Sie Musik empfehlen, die ähnlich berührt, aber vielleicht musikalisch ganz anders funktioniert?

Mahlers 5. Sinfonie führt uns von trauernder Eröffnung bis zu einem strahlenden Höhepunkt der Hoffnung. Es gibt eine Fülle von sinfonischen Meisterwerken mit dieser Struktur: Aus der Dunkelheit ins Licht, per aspera ad astra – Über raue Pfade gelangt man zu den Sternen. Dazu gehören die drei fünften Sinfonien von Beethoven, Sibelius und Schostakowitsch. Die Liebe wird ähnlich intim und berührend in Wagners „Siegfried-Idyll“, Liszts „Liebestraum“ und wiederum bei Wagner in „Tristan und Isolde“, Prelude und Liebestod vertont. Und auch Bachs Toccata und Fuge in d-Moll oder Mozarts „Jupiter“-Sinfonie sind zu nennen, die musikalisch kontrapunktisch arbeiten, schillernd und elektrisierend klingen – wie Mahlers Fünfte im 3. Satz und im Finale. ||

# KULTUR IST: FÜR ALLE DA

Als Privatperson, Unternehmen und Kommune können Sie unsere soziale Kulturvermittlung in der Metropolregion Rhein-Neckar unterstützen.

Jetzt Fördermitglied  
werden und kulturelle Teilhabe  
für Menschen mit kleinem  
Geldbeutel ermöglichen



# WAS MACHT DICH BESONDERS FÜR DIE STAATSPHILHARMONIE?

Ich befinde mich im ersten Jahr der Ausbildung zur Medien-gestalterin Bild und Ton, die ich in der Staatsphilharmonie in Kombination mit OK-TV Ludwigshafen mache. Der Offene Kanal mit den Profis für Bild und die Staatsphilharmonie mit den Profis für Ton stellen die perfekte Mischung dar und das ist genau das, was meine Ausbildung so spannend macht. Oft springe ich zwischen der Prinzenregenten- und der Heini-gstraße hin und her, doch die meiste Zeit gibt es einen klaren Plan, wann ich wo sein muss. Immer im Drei-Wochen-Takt und jeden Monat zwei Wochen Berufsschule.

Mein allererstes Projekt in der Staatsphilharmonie war eine Konzertübertragung. Und ich durfte mit meiner Kamera den Tag der offenen Tür begleiten, woraus ein kleiner Film entstand. Weiter arbeite ich gerade mit meinem Kollegen Jochen Keller an kleinen Videos für unsere Webseite Junge Klassik, die die Instrumente des Orchesters vorstellen. Und mit mei-ner Kollegin Heike Schuhmacher produziere ich außerdem einen Trailer für das Stück „Merregnon: Land of Silence“, welches im April aufgeführt wird. Ich bin schon echt ge-spannt, was die drei Jahre Ausbildung noch mit sich bringen und freue mich riesig auf die bevorstehenden Projekte! ||



Mein Name ist Amy Höfs, ich bin 19 Jahre alt und habe mein Hobby zum Beruf gemacht. In meiner Freizeit habe ich mir schon immer gerne Geschichten ausgedacht, um diese dann filmisch umzusetzen. Eine weitere Leidenschaft von mir ist die Musik. Würde ich nicht Mediengestalterin Bild und Ton werden, wäre ich wahrscheinlich ebenfalls Musikerin geworden.



Sie wollen einen Eindruck von Amys Projekten?  
Einfach hier scannen:

# WIE EIN KONDUKT ...

Text Matthias Henke

Links, rechts, links, rechts, Gleichschritt, Marsch! Nein, der Marsch ist viel mehr als lediglich ein Mittel der Synchronisation, um eine große Schar von Fußsoldaten möglichst schnell von A nach B zu bringen. Es gibt zahlreiche Spielarten. Man denke nur an den Triumphmarsch, den Geschwindmarsch, den Prozessionsmarsch, den Festmarsch oder den Hochzeitsmarsch, um nur einige Beispiele zu nennen. Relativ früh in der Gattungsgeschichte etablierte sich der Marsch auch im Sinfonischen, nämlich in der „Symphonie funèbre“, die der aus Franken stammende Komponist Joseph Martin Kraus 1792 schrieb, anlässlich der Aufbahrung von Gustav III., dem ermordeten Schwedenkönig. Als Großmeister des sinfonischen Marsches könnte man allerdings Gustav Mahler bezeichnen, der sich der Gattung möglicherweise auch deswegen verbunden fühlte, weil er in Iglau aufgewachsen war, der im damaligen Mährischen gelegenen Garnisonstadt: Militärkapellen ließen sich hier regelmäßig auf den Paradeplätzen hören, zur Freude des Publikums. In Mahlers Sinfonien wimmelt es förmlich von Märschen und Marschgesten. Schon in seiner 1888 vollendeten ersten Sinfonie, im berühmten dritten Satz, schob er einen Trauermarsch ein, den er allerdings parodierte, indem er ihm den volkstümlichen Kanon „Frère Jacques“ („Bruder Jakob“) einverleibte.

Mit einem Trauermarsch, wengleich völlig anderen Zuschnitts, beginnt Mahler auch seine fünfte, im Wesentlichen zwischen 1901 und 1902 entstandene Sinfonie. „Trauermarsch“ überschrieb er den ersten Satz, dem er die Spielvorschriften „In gemessenem Schritt. Streng. Wie ein Kondukt“ hinzufügte. Und gleich zeigt sich, dass Trauermarsch nicht gleich Trauermarsch ist. Denn dem ersten Satz der Fünften geht die feine Ironie des „Frère Jacques-Marsches“ völlig ab. Die einleitende Fanfare mutet wie ein echter Appell an. Dieser Eindruck ergibt sich einerseits durch die Besetzung. Denn Mahler lässt das charakteristische Motiv von einer unbegleiteten

3

## Symphonie No 5. I. 1. Trauermarsch.

GUSTAV MAHLER.

In gemessenem Schritt. Streng. Wie ein Kondukt.

Vier Flöten.  
Drei Hoboen.  
Drei Klarinetten in A.  
Zwei Fagotte.  
Contrafagott.  
Sechs Hörner in F.  
Vier Trompeten in B.  
Drei Posaunen.  
Tuba.  
Pauken.  
Becken.  
Grosse Trommel.  
Kleine Trommel.  
Tamtam.  
Erste Violinen.  
Zweite Violinen.  
Violen.  
Violoncelle.  
Bässe.

\*) Die Auftakt-Triolen dieses Themas müssen stets etwas flüchtig (quasi accel.) nach Art der Militärkapellen vorgetragen werden.  
Edition Peter's. Aufführungsrecht vorbehalten. 8951

### PROGRAMM

#### Brett Dean

Dramatis personae für Trompete und Orchester

#### Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

#### Michael Francis

Chefdirigent

#### Håkan Hardenberger

Trompete



# 5. Mannheimer Meister\*innenkonzert

So, 02. Apr. 2023, 18.00 Uhr

📍 Musensaal im **Rosengarten**, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

 Tickets unter [www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)

B-Trompete spielen. Andererseits unterstreicht aber auch der von ihm gewählte Rhythmus das realitätsnahe Geschehen: Einer Achtel-Triole folgte eine halbe Note, einfacher gesagt: dreimal kurz, einmal lang ❶. Und drittens unterstützen auch die Artikulation und die Dynamik den militärischen Tonfall. Denn die drei kurzen Noten sollen gestoßen werden, wie die beispielhaft unter der ersten Triole notierten Staccato-Punkte zeigen; außerdem sind die kurzen Noten leise, die Halben aber sforzato zu spielen, also stark betont ❷. Mahler wäre freilich nicht Mahler, wenn er es bei einem Quasi-Zitat bewenden ließe, ist sein Metier doch die Überhöhung und Verfremdung. Dergleichen lässt sich schon an den von ihm verwendeten Harmonien ablesen. Die Trompeten begründen in den ersten acht Takten cis-Moll als Grundtonart, indem sie nach und nach den Dreiklang cis-e-gis aufbauen. (Lesehinweis: B-Trompeten sind transponierende Instrumente, die einen Ganzton tiefer als notiert erklingen, also dis = cis, fis = e, ais = gis) ❸. Dann aber, ab Takt 9, schwenkt Mahler in das terzverwandte A-Dur über, um es in Takt 13 mit einem Donnerschlag des gesamten Orchesters zu bekräftigen ❹. Die neue Farbe des A-Dur unterstreicht er außerdem durch einen Wechsel in der melodischen Struktur. Während die ersten acht Takte, das Cis-Dur, dreiklangsmelodisch ❺ gebaut sind, wartet die folgende Passage, das A-Dur, mit stufenmelodischen Bildungen auf ❻. Mahler, das Genie der weiträumigen Sinfonie, zeigt sich hier auch als Meister des Details. Der Donnerschlag bleibt indes nicht ohne Folgen. Denn nun schmettern die Hörner das anfängliche Triolenmotiv ❼. Das Moment des Bedrohlichen verstärken zudem die Streicher mit ihren raschen Tonrepetitionen ❼ – eine musikalische Figur, die seit Claudio Monteverdi als klingende Chiffre für Angst und Schrecken steht, für das damit verbundene Herzrasen oder Zittern (auch Tremolo genannt). Wirkt der „Frère Jacques“ wie ein traumhaftes Gebilde, so geht es im „Trauermarsch“ der Fünften um Existenzielles, um Leben und Tod. Dass der todgeweihte Mahler sein Werk 1911, in seinem Sterbejahr, noch einmal retuschierte, dürfte kein Zufall gewesen sein. ||

KRAFF

# LIEBES PUBLIKUM,

wie das Orchester schwärmt auch unser Vielfaltsgremium „Stadtphilharmonie“ regelmäßig aus. Nur ist unser Radius wesentlich kleiner. Mit der Veranstaltungsreihe Sound of You besuchen wir seit Anfang 2022 die Menschen aus der Stadtgesellschaft in ihren Ludwigshafener Bezirken. Um mit ihnen über Musik zu sprechen, ihnen Fragen zu stellen, um Begegnungen zu schaffen und gemeinsam kleine Konzerteinheiten zu genießen. Es sind Expeditionen zu bekannten und zu weniger bekannten Plätzen, verpackt in lockere Workshops mit Snacks, Getränken und Live-Musik. Für mich als Gremienmitglied sind die Events in vielerlei Hinsicht höchst spannend. Welche Personen aus der Stadtgesellschaft nehmen teil? Wer ist aus der Staatsphilharmonie mit dabei? Welche Perspektiven auf das Orchester und auf die Stadt werden mitgebracht und geäußert? Welche Chancen und Potenziale beherbergen diese Perspektiven womöglich für die Staatsphilharmonie?

Angeregt durch verschiedene Impulse kommen im Laufe eines Abends Diskussionen ins Rollen. Wie muss ein Konzert sein, das dich begeistert? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Heimat und Zuhause? Passt Udo Jürgens' Schlager „Griechischer Wein“ gut zu Ludwigshafen? Eine meiner liebsten Fragen lautet: Wie klingt Heimat für dich? Jemand – und ich weiß nicht, ob es jemand aus der Stadtgesellschaft oder aus dem Orchester war – lieferte eine meiner liebsten Antworten darauf: 200 bis 600 bpm.

Neben den Gesprächen mit allen Teilnehmenden genieße ich es außerdem sehr, den eingeladenen Musiker\*innen zu lauschen. Beim Musizieren mit ihren Instrumenten, aber vor allem wenn sie von sich als Individuen erzählen. Es ist wunderbar, wie die Künstler\*innen aus dem Orchester oder aus Partnerprojekten an diesen Abenden offen über sich berichten und selbst die kleinsten Fragen aus dem Publikum beantworten. So demonstrierte Pauker Simon Bernstein, wie man Schlägel richtig hält, während Oud-Spieler Hesham Hamra

„Passt Udo Jürgens' Schlager ‚Griechischer Wein‘ gut zu Ludwigshafen?“



Julia Kleiner ist Referentin für Kommunikation und arbeitet seit vielen Jahren an den Schnittstellen von Kultur, Community Building, Social Media und Teilhabe. Seit 2019 ist sie aktiv im BPoC-Gremium „Stadtphilharmonie“, das die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz bei der diversitätsorientierten Öffnung unterstützt und berät.

die historischen Mythen beschrieb, die sich um die Entstehung der Laute ranken. Ein anderes Mal erzählte Hornistin Anne-Eli Olsen von ihrer Jugend in den norwegischen Bergen und Violinist Hiroaki Furukawa erklärte, was es mit der Suzuki-Methode auf sich hat. Beispiele wie diese machen das Orchester für mich greif- und nahbarer. Die Begegnungen bei diesen Veranstaltungen sind Begegnungen auf Augenhöhe, und zwar mit allen und für alle. Bei mir setzen sie Endorphine frei. Begonnen hat unsere Stadtteil-Tournee in der Philharmonie mit einem Fastenbrechen. Danach ging es unter anderem zum Spielen in ein Mundenheimer Theater, zum Quatschen ins Oggersheimer Quartiersbüro, zum Feuern in ein Café im Hemshof, zum Verbinden in die Pflingstweide und zum Erzählen ins Dichterviertel. Auch im neuen Jahr ziehen wir mit Sound of You durch Ludwigshafen. Die nächsten Termine finden Sie auf der Website der Staatsphilharmonie. Kommen Sie gerne vorbei – unsere Stadtphilharmonie freut sich auf Sie!

# DAS SPRACHROHR DES KLANKKÖRPERS

So ein Orchester, in dem rund 90 Menschen zusammenkommen und gemeinsam musizieren, braucht Koordination. Der neu gewählte Orchestervorstand stellt sich hier vor und berichtet von seinen Aufgaben und Ambitionen.

„Wir als Orchestervorstand dienen als Vermittler zwischen dem Orchester, der Intendanz und dem Ministerium. Als offizieller Ansprechpartner stehen wir für die Belange unserer Orchesterkolleg\*innen ein und sind das Sprachrohr nach außen. Auch mit persönlichen beruflichen Anliegen können Kolleg\*innen jederzeit mit uns und unserer Unterstützung rechnen.“

Stella Sykora-Nawri, 2. Violine & Vorsitzende des Orchestervorstands



„Eine sehr spannende Aufgabe ist außerdem der direkte Kontakt und Austausch mit Dirigent\*innen und Solist\*innen. Wir dürfen tolle musikalische Persönlichkeiten kennenlernen und begleiten diese während ihrer Zeit bei uns.“

Florian Barak, Solo-Cello & stellv. Vorsitzender des Orchestervorstands



„Bei unseren Kollegen Gerhard Krassnitzer, Daniel Kroh, Klaus Wendt, Stefan Berrang und Florian Barak möchten wir uns ganz herzlich für die Arbeit als Orchestervorstand in den vergangenen Jahren bedanken. Über die Entscheidung von unseren beiden ‚alten Hasen‘, Stefan und Florian, uns weiterhin mit Ihrer Erfahrung in der Vorstandsarbeit zu unterstützen, freuen wir uns sehr.“

Alexandra Obermeier, stellv. Solo-Klarinette



„Für eine harmonische und produktive Zusammenarbeit im Orchester, sowohl in unseren Proben, CD-Aufnahmen, als auch Konzerten, dienen wir im Orchestervorstand als Mediatoren und Sprachrohr. Aber auch bei der Besetzung neuer Stellen in unserem Klangkörper, begleiten wir die Kandidaten durch ihre Vorspielrunden und unterstützen unsere Kollegen bei der Besetzung der Stelle.“

Regina Wolf, Englischhorn und Oboe



„Wir freuen uns, dass Stella Sykora-Nawri, Regina Wolf und Alexandra Obermeier nun Teil unseres fünfköpfigen Teams sind, und blicken mit viel Vorfreude auf die kommenden Spielzeiten. Für weitere musikalische Begegnungen freuen wir uns Sie bald persönlich in unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.“

Stefan Berrang, Solo-Horn



# EIN SINFONISCHES ANIME

In Merregon: Land of Silence herrscht mysteriöse Stille. Das Waisenmädchen Miru begibt sich mit ihrem Freund Hikito und ihrem treuen Hund Mako auf ein unvergessliches Abenteuer, um herauszufinden, warum das Land von Schweigen geplagt ist.

Es ist ein originäres sinfonisches Märchen. Die Komponistin Yoko Shimomura, die für ihre Arbeit an millionenfach verkauften Videospielen wie Kingdom Hearts und Final Fantasy XV bekannt ist, hat für Merregon jeder Figur der Geschichte eine eigene Melodie auf den Leib geschneidert.



Miru (Cello), Protagonistin

Miru ist selbstbewusst und scharfsinnig, gleichsam feinfühlig und besonnen. Schnell wie eine Eidechse und geschickt wie eine Ziege, geht das Mädchen stets dem „Warum“ unerschrocken und mit vollem Körpereinsatz nach.

Hikito (Trompete)

Strapazen sind Hikitos Sache nicht. Der Junge ist freundlich, humorvoll, bisweilen tollpatschig. Mit einem wohligen Schluckauf geboren, träumt Hikito oft und lang davon, ein warmes, delikates Leben zu führen.



MERREGNON:

LAND OF SILENCE



## Skissor (Klarinetten), Antagonist

Skissor ist der furchteinflößende Herrscher über ein Land, das nie einen Herrscher brauchte. Er ist narzisstisch und empathielos. Ein Hetzer, der in dunklen Zeiten Frieden versprach, aber nichts als eiskaltes Schweigen brachte. Angst umgibt ihn wie ein schützender Mantel, doch Harmonie ist seine Achillesferse.



## Yamakito (Klavier, Euphonium)

Yamakito, der traurige Drache, liegt niedergeschlagen und einsam vor der großen Mauer, die Skissors Reich vor fremden Blicken schützt. Ein sanfter Riese, zu gutmütig und vertrauensvoll, der seine Hoffnung auf ein Leben in Versöhnung nie aufgegeben hat.

Sa, 22. Apr. 2023, 20.00 Uhr

**Familienvorstellung:**

So, 23. Apr. 2023, 16.00 Uhr

📍 **BASF-Feierabendhaus,**  
Leuschnerstraße 47, 67063 Ludwigshafen am Rhein

Konzert-Tickets unter  
[www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)



## Mako (Schlagwerk)

Dieser vierbeinige Freund ist Mirus übereifriger Beschützer. Er ist abenteuerlustig, stolz und starrköpfig. Der Einzige, der bisweilen seine Idylle stört, ist Hikito, mit dem Mako eine Schwäche teilt: die für süße Nascherei.



## Ikari (Flöte)

Eine geheimnisvolle Botin mit einer Stimme, die so klar und leicht ist wie ihre Federn. So zerbrechlich Ikari auch sein mag, trägt der kleine Vogel eine schwere Last. Treu an Yamakitos Seite geblieben, schickte sie der Anblick seiner gequälten Seele nun auf eine lange Reise in den Süden.



**Do, 30. März 2023, 19.00 Uhr**  
 📍 **Philharmonie**, Heinigstraße 40,  
 67059 Ludwigshafen am Rhein

**Do, 15. Juni 2023, 19.00 Uhr**  
 📍 **Philharmonie**, Heinigstraße 40,  
 67059 Ludwigshafen am Rhein

# BEETHOVEN FÜR ALLE

Was erlaube Diabelli?  
 (Veränderungen auf Teufel komm  
 raus, Teil 1)

Auf der Suche – nicht nur nach  
 dem verlorenen Groschen

 Eintritt frei

„Was erlaube Diabelli?“, der Titel des 4. „Beethoven für alle!“ – Abends, könnte auch heißen: „Wo sitzt Ihr Gorilla?“ – „Am Ende des Konzerts!“

Denn der Gorilla des Programms, Beethovens Variationen über einen eigentlich völlig belanglosen Walzer von Anton Diabelli, hält alle Beteiligten 45 Minuten in Atem. Um Variationen – also: Veränderungen – wird sich auch der Rest des Konzerts drehen, mit den berühmten c-Moll Variationen (32 Variationen in 10 Minuten – ein bis heute nicht gebrochener Rekord!), den so rätselhaften Variationen op. 34 und, wie könnte es wenige Wochen vor der Krönung anders sein, den Variationen über „God save the King“.

#### Die Playlist:

32 Variationen, WoO 80 c-Moll

6 Variationen, WoO 70 über Paisiellos  
 „Nel cor piu non mi sento“

6 Variationen, WoO 78 über „God save the King!“

6 Variationen F-Dur, op. 34

33 Variationen, op. 120 über einen Walzer von Anton Diabelli

**Kai Adomeit**, Klavier

Mit gleich 4 (kurzen!) Sonaten verabschiedet sich „Beethoven für alle!“ in die Sommerpause.

Da gibt es die rätselhaften Zweisätzer op. 54 (Eine Sonate, die mit einem Menuett anfängt, also wirklich!), op. 90, die schon wie Mendelssohn klingt und die berühmte, wilde „Sturm“-Sonate.

Aber natürlich wird sich dieses Programm auch um die ganz banalen Dinge des Lebens drehen, denn Kleinvieh macht schließlich auch Mist – oder eben ein wildes Klavierstück, in dem sich die Wut über ein verlorenes Geldstück Bahn bricht!

Am Schluss gibt es dann alle Gefühle rund um eine Reise in 15 Minuten, denn die Sätze der Sonate op. 81a (die Kai Adomeit besonders liebt!) tragen die Titel: Das Lebewohl – Die Abwesenheit – Das Wiedersehen.

#### Die Playlist:

Sonate F-Dur, op. 54

Sonate e-Moll, op. 90

Rondo G-Dur, op. 51 Nr. 2

Rondo a capriccio G-Dur, op. 129

„Die Wut über den verlorenen Groschen“

Sonate d-Moll, op. 31 Nr. 2 „Sturm“

Rondo C-Dur, WoO 48

Sonate Es-Dur, op. 81a „Les Adieux“

**Kai Adomeit**, Klavier

Der Eintritt ist frei. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Spenden für den Instrumentenfonds sind willkommen.

**Sa, 04. März 2023, 19.30 Uhr**  
 Philharmonie, Heinigstraße 40,  
 67059 Ludwigshafen am Rhein

AD.AGIO

# ENTSPANNEN

Tickets unter [www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)

Claude Debussy, das ist wohl der Inbegriff des französischen musikalischen Impressionismus: flüchtige Erscheinungen und vage Vorstellungen, wenig Greifbares und viel Gefühl, feinsinnige Klänge und zart perlende Klaviermusik.

Mehmet Ugan ist selbst eine leidenschaftliche und tiefgründige Persönlichkeit. Ganz natürlich nimmt er die besondere Klangsprache Debussys auf, interpretiert sie aber auf den orientalischen Instrumenten Oud und Ney, auf denen er ausgewiesener Virtuose ist. Mehmet Ugan stammt aus der türkischen Stadt Adana und verkaufte als Kind Kebab, um sich eine Gitarre leisten zu können. Die Oud als Lauteninstrument ist der Gitarre nicht unähnlich, die Ney jedoch ist eine Rohrflöte und eines der ältesten noch immer gespielten Instrumente. Zum Studium kam Mehmet Ugan nach Mannheim, das war 1976. Er fand ein neues Zuhause und hatte zugleich die Vorstellung einer interkulturellen Bewegung um die Weltmusik und ihre Instrumente. Er gründete die Orientalische Musikakademie Mannheim im bunten Stadtteil Jungbusch, welche heute ein Ort der Kultur, Kunst und Begegnung ist. Gemeinsam mit Andrea Apostoli entwickelte er auch das Konzertformat Ad.Agio, bei der Mehmet Ugan in der kommenden Ausgabe als Solist spielen wird.

Ad.Agio lädt ein, zum Entspannen bei Debussys zarter Musik auf Oud und Ney mit Gesang, die zu einer bewegendenden und tiefgründigen Begegnung wird.

WERKE VON

**Claude Debussy****Mehmet Ugan**, Oud und Ney mit Gesang**Andrea Apostoli**, Konzept und Leitung

**So, 19. März 2023, 17.00 Uhr**  
 Philharmonie, Heinigstraße 40,  
 67059 Ludwigshafen am Rhein

## SIEBEN AUF EINEN STREICH

WERKE VON

**Franz Berwald, Jakob Fliedl und Ludwig van Beethoven****Alexandra Obermeier**, Klarinette**Jakob Fliedl**, Fagott**Stefan Berrang**, Horn**Felix Wulfert**, Violine**Paul Werba**, Viola**Florian Barak**, Violoncello**Wolfgang Güntner**, Kontrabass

**So, 30. April 2023, 17.00 Uhr**  
 Philharmonie, Heinigstraße 40,  
 67059 Ludwigshafen am Rhein

## WIEN IM SPIEGEL DER ZEIT

WERKE VON

**Franz Schubert, Alfred Schnittke und Ludwig van Beethoven****Yi-Qiong Pan**, Violine**Barbara Giepner**, Viola**Rut Bántay**, Violoncello

Offizieller Mobilitätspartner



Alle Tourneedaten im Überblick:

Mi, 03. Mai 2023, 20.00 Uhr / 📍 Isarphilharmonie – Gasteig HP8, München

Mi, 06. Mai 2023, 20.00 Uhr / 📍 Philharmonie Essen

Fr, 12. Mai 2023, 20.00 Uhr / 📍 Laeiszhalle, Hamburg

Mo, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr / 📍 Meistersingerhalle, Nürnberg

Do, 18. Mai 2023, 20.00 Uhr / 📍 Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart

So, 21. Mai 2023, 20.00 Uhr / 📍 Alte Oper, Frankfurt

# GEMEINSAM MIT JONAS KAUFMANN IN DIE WELT DER ITALIENISCHEN OPERN EINTAUCHEN



Seit seinem Debüt an der Metropolitan Opera New York im Jahr 2006 gehört **Jonas Kaufmann** zu den Topstars der Klassik. Kaufmann beherrscht die ganze Skala des Tenor-Repertoires und legt großen Wert auf ein vielseitiges Programm, das ihn in jeder Hinsicht flexibel hält: stimmlich, musikalisch, stilistisch und sprachlich.

Erneut ist die Staatsphilharmonie im Frühling mit dem Tenor Jonas Kaufmann auf Tournee. Seit vielen Jahren zählt er zu den absoluten Topstars auf der Opernbühne, ist an den weltweit führenden Musiktheatern ebenso zu Hause wie auf den internationalen Konzertbühnen. Heute München, morgen Met, übermorgen Wiener Staatsoper: in Kaufmanns Kalender keine Seltenheit. Zu den Geheimzutaten seiner Karriere zählt neben einmaliger Ausdruckskraft und beeindruckender Bühnenpräsenz auch eine atemberaubende musikalische Vielseitigkeit, die er in seinen Konzertauftritten regelmäßig beweist. Denn dann spannt er den Bogen nicht selten von Verdi bis zum Wiener Lied. In der Operngala singt er seine persönlichen Lieblingsarien, die zutiefst berührend und herzergreifend von dramatischen Liebesgeschichten, charakterstarken Figuren und feinfühligsten Momenten erzählen. Tauchen Sie unter der Leitung von Jochen Rieder und gemeinsam mit der Staatsphilharmonie in die Welt der italienischen Opern ein. ||



# PAELLA

Rezept Vicente Castelló Sansaloni, Oboist



Ein Rezept aus Spanien

## ZUTATEN

100 g Reis pro Person

(Bomba-Reis/Paella-Reis)

Kaninchenstücke, Hühnchenstücke

grüne Bohnen in Stücke geschnitten

weiße Bohnen vorgekocht/aus der Dose

1 rote Paprika in breite Streifen geschnitten

frische Tomaten grob gerieben

Knoblauch

Olivenöl

Safran

Paprikapulver (süß)

Bouillon (caldo) oder Wasser

etwa doppelt so viel wie Reis

## ZUBEREITUNG

- 1 Reichlich Olivenöl in der Pfanne erhitzen. Darin wird das Fleisch 10 Minuten angebraten, bis es fast gar ist.
- 2 Die Paprika mitbraten, dann wieder rausholen und beiseitestellen.
- 3 Nun wird die ganze ungeschälte Tomate auf einer Gemüsereibe über das Fleisch gerieben und die grünen und weißen Bohnen und der Knoblauch zugegeben. Das Gemüse wird circa 10 Minuten in der Pfanne mitgeschmort.
- 4 Dann kommen Reis und Paprikapulver hinzu.
- 5 Man vermischt ihn mit den anderen Zutaten und gießt Wasser oder Brühe darüber.
- 6 Ab jetzt darf die Paella nicht mehr umgerührt werden. Sie „singt“ – das heißt, sie gibt ein blubberndes Geräusch von sich.
- 7 Das Wasser und die Hitze des Feuers müssen so bemessen sein, dass das Wasser völlig vom Reis aufgesaugt wurde, wenn die Paella fertig ist. Dann verstummt das „Singen“.

Achtung: Man darf kein Wasser mehr hinzugießen. Ist die Paella fertig gekocht, lässt man sie acht bis zehn Minuten zugedeckt ruhen, am besten mit einem Küchentuch bedeckt. Vor dem Essen wird die Paella mit Zitronensaft beträufelt.

## MUSIKEMPFEHLUNG

Beim Kochen der Paella empfiehlt Vicente das Stück „Concierto de Aranjuez“ von Joaquín Rodrigo. Das Werk wurde 1940 in Barcelona uraufgeführt und ist mit Abstand das populärste Werk von Rodrigo und eines der bekanntesten klassischen Musikstücke des 20. Jahrhunderts. Bereits nach wenigen Takten wird Sie das spanische Gefühl ergriffen haben und die Paella schmeckt gleich umso besser. ||



Musikempfehlung:  
„Concierto de Aranjuez“ von Joaquín Rodrigo.

Fr, 07. Juli 2023, 20.00 Uhr

📍 Domplatte, Limburg an der Lahn

Sie wollen Joaquín Rodrigo „Concierto de Aranjuez“ live hören? Konzerttickets für das Gastkonzert mit dem Gitarristen Milo Karadaglic unter [www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)

# WIR EXPERIMENTIEREN MIT TRADITIONEN

Die Musik von Colourage schwingt zwischen den Welten. Schon der Name des Ensembles „Colourage“ (aus Colour, Collage und Courage) ist Ausdruck des Konzepts, etwas Neues aus der intensiven Begegnung verschiedener Musikkulturen entstehen zu lassen. Musiker\*innen der Staatsphilharmonie Baden-Württemberg sowie der Orientalischen Musikakademie aus Mannheim haben sich auf ein spannendes gemeinsames Projekt eingelassen und sind dem Aufruf gefolgt: „Musiziert miteinander!“ Das Ensemble hat sich 2020 in Mannheim/Ludwigshafen gegründet und kommt dem Bedürfnis nach, die musikalische Vielfalt der Region abzubilden. Die Stücke und Kompositionen entstehen in einem gemeinsamen Prozess aus dem Ensemble heraus und vereinen orientalische Rhythmik und Melodien mit westlicher Harmonik, die – je nach Perspektive – ungewohnt und vertraut zugleich klingen. Wir stellen Ihnen die Ensemblemitglieder vor:



„Ich finde es super interessant zu hören, wie meine Kolleg\*innen im Orchester, aber auch die Kolleg\*innen, die ich bei Colourage kennen gelernt habe, über Musik denken.“

Simon Bernstein, Schlagwerk



„In diesem Projekt kann ich mich musikalisch ausdrücken. Meine Meinung wird gehört.“

Hesham Hamra, Oud



„Wir haben lange an unserer Kommunikation gearbeitet und können uns heute viel mehr auf das Musikalische konzentrieren.“

Barış Kadem, Bağlama



„Bei unseren Konzerten ist bislang zu jedem Publikum der Funke übersprungen, weil das, was wir machen, authentisch ist. Dieser Aspekt wird in der Klassik bislang noch viel zu sehr unterschätzt.“

Jochen Keller, Trompete



## colourage

Hier geht's zu den Terminen:

**Fr, 17. März 2023**, 19.00 Uhr / 📍 **Kunsthalle, Mannheim**

COLOURAGE AND FRIENDS mit Dominik Fürstenberg, Schlagzeug

**Mi, 17. Mai 2023**, 20.00 Uhr / 📍 **Capitol, Mannheim** / COLOURAGE IM CAPITOL

**Sa, 17. Juni**, 19.00 Uhr und **Mi, 28. Juni 2023**, 18.00 Uhr / 📍 **Bundesgartenschau Mannheim, Spinelli Hauptbühne** / COLOURAGE AUF DER BUGA 23

**Fr, 30. Juni 2023**, 19.30 Uhr / 📍 **Alter Stadtsaal, Speyer**  
COLOURAGE BEIM MUSIKFEST SPEYER



„Ehrlich gesagt hatte ich keine Ahnung von der Orientalischen Musik. Insofern hat sich meine Wahrnehmung nicht verändert, sondern ich habe einfach etwas Neues kennengelernt. Aber die Wahrnehmung zu der Musik, die ich studiert habe, die hat sich sehr verändert.“

Hanna Mangold, Flöte



„Ich hoffe, dass wir irgendwann davon wegkommen, bei Musiker\*innen mit Zuschreibungen zu arbeiten, sondern dass wir einfach sagen, das ist ein\*e gute\*r Musiker\*in.“

Jonathan Sell, Kontrabass



„Ich freue mich, dass ich mich nach der Probe mit den anderen über ‚Irgendetwas‘ unterhalten kann. Man fühlt sich halt nicht fremd.“

Youssef Laktinah, Multipercussion



„Ich finde, dass die Arbeit von Colourage auch politisch ist und freue mich, dass Orchester beginnen, sich zu öffnen.“

Laila Mahmoud, Kanun



„Ich möchte die orientalischen Musikkulturen noch viel besser kennen lernen als bisher.“

Guillem Selfa Oliver, Bratsche

# MUSIK SUCHT LIEBHABER\*INNEN



Seit über 100 Jahren die Nr. 1 im Bereich **Partnervermittlung** für Musikliebhaber\*innen. Wenn Sie eines unserer Konzerte besser kennenlernen wollen oder Fragen haben, schreiben Sie uns an [kontaktanzeigen@staatsphilharmonie.de](mailto:kontaktanzeigen@staatsphilharmonie.de)

## Das Leben ist ein Wunschkonzert

Was ist dein Lieblingselement? Meins ist das Wasser: Ich fühle mich manchmal wie ein Fisch, der durch die Wellen gleitet oder zumindest durch das Leben und die Welt. Ich bin „Everybody's Darling“, eben ein echter Publikums- liebling. Gleichzeitig gehöre ich aber in meine Heimatstadt, die mir immer so tief erscheint, so alt und so lebendig. Zu Hause fühle ich mich am wohlsten und bin wunschlos glücklich. Hier, wo alles endlos zu fließen scheint, die Menschenströme und das Bier, die Geschichten und die Musik.

Fr, 10. März 2023, 11.00 Uhr  
 ♣ Pfalzbau, Ludwigshafen

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

## WUNSCH- KONZERT

PROGRAMM

**Bedřich Smetana**

Die Moldau, aus dem Zyklus „Mein Vaterland“

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur

**Antonín Dvořák**

Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 „Aus der neuen Welt“

**Christoph Gedschold**, Dirigent

**Sebastian Manz**, Klarinette

## Nichts für schwache Nerven

Ich fühle intensiv – bewege mich innerlich zwischen himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt. Lass dich davon nicht verunsichern, ich bin voller Zweifel und Fragen, aber mit mir wirst du auch die schönsten Momente von Glück erleben. Ich werde dir die Sterne vom Himmel holen und dich lieben mit allem, was ich bin und was ich habe. Nur manchmal habe ich Probleme, das mit Worten auszudrücken. Ich kann einen anderen Weg finden, dir meine Zuneigung zu erklären, vielleicht mit Musik.

So, 02. April 2023, 18.00 Uhr  
 ♣ Rosengarten, Mannheim

5. MANNHEIMER  
MEISTER\*INNENKONZERT

## KRAFT

PROGRAMM

**Brett Dean**

Dramatis personae für Trompete und Orchester

**Gustav Mahler**

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

**Michael Francis**, Chefdirigent

**Håkan Hardenberger**, Trompete

## Hilfe bei Rettung der Welt gesucht

Ich bin fantasievoll, erzähle gerne Geschichten und liebe Videospiele. Die besten Romane sind die Bücher um Harry Potter und am liebsten schaue ich mir die Herr der Ringe-Filmtrilogie an. Aber ich stehe auch auf animierte Sachen, vor allem Mangas und Anime. Cosplay ist für mich nicht nur ein Hobby, sondern eine Lebenseinstellung. Wie ist es mit dir, flüchtest du dich auch so gern in aufregendere Welten? Faszinierende Abenteuer, Magie und mindestens die Rettung der Welt – das werden wir zusammen erleben!

Sa, 22. April 2023, 20.00 Uhr  
 ♣ BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

FANTASY

## MERREGNON: LAND OF SILENCE

PROGRAMM

**Yoko Shimomura**

Merregnon: Land of Silence. Ein sinfonisches Märchen

**Johanna Malangré**, Dirigentin

**Heike Schuhmacher**, Erzählerin

**Die Mischung macht's**

Es gibt mehr da draußen für dich als nur eine Seite der Schallplatte, eine Richtung und eine Musik? Bist Du nicht auch manchmal genervt von den immer gleichen Songs in Deiner Playlist, den immer gleichen Vorschlägen vom Algorithmus? Du willst Abwechslung? Und mal wirklich andere Musik hören? Dann komm mit mir und erlebe die perfekte Mischung. Ich bin eine wandelnde Musikdatenbank und hab so einiges auf Lager. Und mit meinen Empfehlungen hörst Du die altherkannten Songs ganz neu. Lass Dich überraschen!

Mi, 14. Juni 2023, 19.00 Uhr  
 ♡ Bundesgartenschau  
 Mannheim, Spinelli Hauptbühne



BUGA 23

**SEHN-  
SUCHTS-  
ORTE –  
UMWELT**

PROGRAMM

Werke von **David Bowie**, den **Beatles**, **Mendelssohn-Bartholdy** und **Beethoven**

**Ernst Theis**, Dirigent  
**Ensemble des Capitol Mannheim**  
**Staatsphilharmonie**

**Wir experimentieren mit Traditionen**

Wo kommst du her? Wie klingt die Musik dort? Auf welchen Instrumenten erklingt sie? Ich bin fasziniert davon, dass für uns alle Musik so ein wichtiger Lebensbestandteil ist und wie unterschiedlich sie zugleich sein kann. Genau wie wir Menschen und unsere Kulturen. Ich liebe die Begegnung, das Aufeinandertreffen und mich interessiert, was wir voneinander lernen können. Dass Neues zu erfahren mutig ist und nicht immer einfach, mag sein. Willst du den Step mit mir wagen?

Sa, 17. Juni 2023, 19.00 Uhr  
 ♡ Bundesgartenschau  
 Mannheim, Spinelli Hauptbühne



BUGA 23

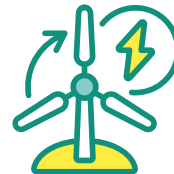
**GRENZEN-  
LOS –  
NAHRUNG**

Transkulturelles Ensemble  
**Colourage**

**Wie wär's mit 'nem Spaziergang?**

Hello, wie geht's dir so? Alles schick? Ich wollt dich gar nicht groß stören, ich wollt dich nur kurz fragen: Hast du auch Lust auf Natur und Blumen, bist du gern draußen und hörst du auch gern Live-Musik? Dann können wir uns ja mal auf einen Spaziergang treffen. Ich hätte da 'ne nette Idee... Ich bin auch Feminist by the way, das ist eines der Themen, die mir besonders wichtig sind. Wie sieht's aus, wollen wir uns mal treffen? Würd' mich freuen!

Mi, 21. Juni 2023,  
 10.00–22.00 Uhr  
 ♡ Bundesgartenschau  
 Mannheim



BUGA 23

**ENERGIE**

Kammermusikensembles der  
**Staatsphilharmonie**



BUGA 23

**NORD- UND  
SÜDKUGEL –  
KLIMA**

PROGRAMM

**Antonio Vivaldi**  
 Die vier Jahreszeiten, op. 8  
**Astor Piazzolla**  
 Die vier Jahreszeiten von  
 Buenos Aires

**Isabelle van Keulen**, Dirigentin  
 und Violine

**KARTEN**

online: [www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)  
 E-Mail: [karten@staatsphilharmonie.de](mailto:karten@staatsphilharmonie.de)  
 Tel: 0621/ 336 73 33, Mo und Fr 11.00–14.00 Uhr,  
 Di und Do 11.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–13.00 Uhr

# DARF ICH VORSTELLEN?

In dieser Rubrik stellen wir Musiker\*innen der Staatsphilharmonie vor, die wir mithilfe unseres modifizierten Proust'schen Fragebogens befragen.

Der Proust'sche Fragebogen ist ursprünglich ein Gesellschaftsspiel und kursierte um die Jahrhundertwende in den Salons der feinen, gebildeten Gesellschaft. Man hatte seinen Spaß an den Fragen und Antworten, man konnte so flirten, oder seine Bildung zeigen. Und was man noch damit kann: Die Menschen auf eine Art ausfragen, die nicht neugierig oder aufdringlich wirkt. Und der Spielraum der Antwortmöglichkeiten ist ein unendlich großer: Die Person, die antwortet, kann alles über sich preisgeben oder ein Rätsel bleiben.

Diesmal haben wir Hanna Mangold gefragt.

## Wo möchten Sie leben?

Haus am See

## Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Innere Ruhe

## Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Eigentlich alle Fehler, die nicht vorsätzlich gemacht werden

## Ihre liebste Romanfigur?

Pippi Langstrumpf

## Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Friedrich der Große

## Mögen Sie Malerei? Und wenn ja, wessen Werke betrachten Sie am liebsten?

die Werke meiner Kinder

## Ihr\*e Lieblingsautor\*in?

Johann Joachim Quantz

## Ihr\*e Lieblingskomponist\*in?

Meistens der Komponist, dessen Werk ich gerade spiele



Die stellv. Solo-Flötistin erhielt ihre Ausbildung an den Hochschulen für Musik und Theater Hannover und München. Nach Stationen u. a. bei der Jungen Deutschen Philharmonie und dem Gürzenich-Orchester in Köln spielte sie als stellv. Solo-Flötistin an der Staatsoper Stuttgart. Seit 2013 ist die gebürtige Aachenerin stellv. Solo-Flötistin bei der Staatsphilharmonie. Hanna Mangold ist auch Mitglied im transkulturellen Ensemble Colourage.

## Was wären Sie geworden, wenn Sie nicht Musiker\*in wären?

Erbsenzählerin

## Wie sind Sie zur Staatsphilharmonie gekommen?

Kleines Rätsel: Julio Iglesias hat mich darauf aufmerksam gemacht.

## Was war die größte Veränderung in Ihrem Leben?

Elektrograd fahren

## Was hat Sie Mut gekostet?

Kalt duschen

## Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten?

Kreativität, Mut, Empathie-Fähigkeit, Humor

## Welche Eigenschaften schätzen sie bei einem Mann am meisten?

Kreativität, Mut, Empathie-Fähigkeit, Humor

## Ihre Lieblingstugend?

Demut, das ist so etwas Schönes

Hanna Mangold,  
stellv. Solo-Flötistin

**Ihre Lieblingsbeschäftigung?**

Tagträumen

**Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?**

Ein Frosch?

**Ihr Hauptcharakterzug?**

Chaotische Gelassenheit

**Was schätzen Sie bei Ihren Freund\*innen am meisten?**

Dass sie mir nicht böse sind, weil ich ihre Geburtstage vergesse ...

**Was verabscheuen Sie am meisten?**

Kümmel

**Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?**

Orientierungssinn

**Wie möchten Sie gern sterben?**

Mit Musik im Kopf

**Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?**

Erleichtert, dass ich den Fragebogen ausgefüllt habe ... ;-) ||

IMPRESSUM

**Herausgegeben von (VisdP)**

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

Heinigstraße 40  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
0621/ 59 90 90  
[info@staatsphilharmonie.de](mailto:info@staatsphilharmonie.de)  
[www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)

**Intendant**

Beat Fehlmann

**Redaktion**

Beat Fehlmann  
Eliana Opel  
Luisa Reisinger  
Catharina Waschke

**Konzeption und Gestaltung**

KontextKommunikation GmbH, Heidelberg / Berlin  
Rohrbacher Straße 79  
69115 Heidelberg

**Druck**

Adam NG GmbH  
Vichystraße 8  
76646 Bruchsal

**Papier**

60 g/m<sup>2</sup> LWC glänzend

**Redaktionsschluss**

16. Januar 2023

**Bildnachweise**

Francesco Futterer, S. 1, 13, 18, 19, 25, 30 ←

Christian Kleiner, S. 4–5, 15, 26, 27 ←

Luisa Reisinger, S. 9 ←

André Uelner, S. 26–27 ←

© & © 1999–2023 Merregnon Studios. Original character design and illustration by Tan Zhi Hui. Additional character design and illustration by Sun Creature Studio, S. 20–21 ← / 32 →

Gregor Hohenberg, S. 24 ←

Diese Publikation wurde klimaneutral produziert.



**Information für Besucher\*innen**

Besetzungs- und Programmänderungen aus künstlerischen oder technischen Gründen bleiben vorbehalten.

Mit dem Erwerb bzw. der Benutzung der Eintrittskarte erklären sich die Gäste mit den Bedingungen und Hinweisen für Konzertbesucher\*innen in der jeweils geltenden Fassung einverstanden.

Diese können über die Homepage [www.staatsphilharmonie.de/de/datenschutz](http://www.staatsphilharmonie.de/de/datenschutz) eingesehen werden.



FANTASY

# MERREGNON: LAND OF SILENCE

22.04.–23.04.2023

📍 BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen am Rhein



Konzert-Tickets unter  
[www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)